



Staatliches Schulamt, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Bürgermeister
Geschäftsbereich Schule und Sport
Karin Rückert
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Ihr Zeichen
Datum Ihrer Nachricht

Unser Zeichen
Thomas Reichert ,SchR
0911 231-106-90
0911 231-106-98
415
thomas.reichert@schulamt.nuernberg.de

Ansprechpartner
Telefon
Telefax
Zimmer
E-Mail

27.09.2019 Datum

Auswirkungen des neuen Einschulungskorridors auf Schulen und KiTas

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr.Gsell,
gerne nehme ich zum Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stellung.

Für die allgemeine Klärung des Sachverhaltes verweise ich auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 01.02.2019 **Anmelde-und Einschulungsverfahren 2019/2020 – Einschulungskorridor**.

Zu den formulierten zwei Fragen können wir folgende Aussagen machen.

1. In Nürnberg werden jährlich ca. 10% der schulpflichtigen Schülerinnen und Schüler zurückgestellt. Dies liegt unter dem „Bayerndurchschnitt“. Zurückstellungen sind für die Klassenbildung immer problematisch, da unvorhersehbare Zurückstellungen Zusammenlegungen von Klassen zur Folge haben können. Derzeit konnten die Grundschulen durch intensive Beratungsgespräche mit betroffenen Eltern relative Planungssicherheit herstellen.
2. Unsere Schulen werden bereits bei der Schuleinschreibung vom Einschulungskorridor betroffene Familien persönlich informieren (20. März) und auf die durch die Eltern nötige verbindliche, schriftliche Entscheidung zum 3. Mai 2019 hinweisen. Für unsere Grundschulen bedeutet diese Neuerung natürlich in der Umstellungsphase ein Mehraufwand, da bereits jetzt schon an einigen Schulen Beratungsgespräche stattgefunden haben. Die Schulleitungen werden die Schülerinnen und Schüler des „Einschulungskorridors“ ermitteln und betroffene Eltern zum Teil erneut beraten müssen. Durch diese Neuerung könnte natürlich auch die Klassenbildung für das kommende Schuljahr beeinträchtigt werden. Die Regierung von Mittelfranken wird den Terminplan der gesamten Klassenbildung am

03.05.2019 (Termin der Elternentscheidung) ausrichten müssen. Die Staatlichen Schulämter werden die Entwicklung der Schülerzahlen in der 1. Jgst. durch wiederholte Abfragen überprüfen müssen, da die Gruppenbildung (Religionsgruppen) die Basis für Personalentscheidungen ist.
Die Möglichkeit einer Zurückstellung durch die Schule bleibt bestehen!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Reichert, Schulamtsdirektor

Fachlicher Leiter